

# MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER  
MONTREUX OBERLAND BERNOIS



# Geschäfts- bericht

# 2019

# Jahresverlauf

28. März



Ein MOB-Triebwagen wird zum Star des Museums Montreux. Der Miniaturtriebwagen wurde von den Auszubildenden des Unternehmens in Chernex unter fachmännischem Blick ihrer Ausbilder erarbeitet und gebaut.

1. Mai



Die Tests mit dem variablen Drehgestell sind ein Erfolg! Vorstellung der Testergebnisse an die Presse in Zweisimmen.

27. Mai



In Gegenwart der Präsidentin des Waadtländer Staatsrates, Frau Nuria Gorrite, Grundsteinlegung für RailTech in Villeneuve.

16. und 23. Juni



Die Silhouette des künftigen Goldenpass Express wird der Öffentlichkeit anlässlich einer Pressereise nach Cambiano zu den Werkstätten von PininFarina präsentiert.

27. Juni



Einreichung des Plangenehmigungsverfahrens für den Bahnhof Oeschseite.

24. Juli



Die von einem breiten Publikum verfolgte Nachrichtensendung «Journal de 13 heures» auf dem ersten französischen Fernsehsender TF1 widmet sich mit einer ausführlichen Reportage der MOB-Belle Epoque. «Die Schweiz, so wie wir sie lieben.» kommentiert der Moderator.

3.–10. August



Beförderung von täglich 3500 Personen im Rahmen der Swiss-Orienteering-Week (SOW) in der Region Gstaad. Die MOB setzt täglich 12 Zusatzkompositionen ein.

1. September



Inkrafttreten des neuen MOB-Gesamtarbeitsvertrags (GAV). Er wurde mit 92% der Stimmen angenommen.

1. September



Charles Runge übernimmt die Leitung der Abteilung Rollmaterial und wird Mitglied der Direktion.

14. September



Auf seinen besonderen Wunsch geht der indische Präsident Ram Nath Kovind in Montreux an Bord des Goldenpass Panoramic.

# Kennzahlen



# Inhaltsverzeichnis

**05**  
Vorwort Präsident und Generaldirektor

**06–07**  
Organe der Gesellschaft und Organigramm

**09**  
Personalabteilung

**11**  
Marketing

**13**  
Personenverkehr

**15**  
Finanzen, Informatik und Einkauf und Logistik

**17**  
Rollmaterial

**19**  
Infrastruktur

**22–40**  
Französische Version des Geschäftsberichts

Der Finanzbericht ist hier nicht aufgeführt, da es sich um ein gesondertes Dokument handelt.



# Vorwort Präsident und Generaldirektor



## Inbetriebnahme Streckenabschnitte

1901



17/18. Dezember  
Montreux–Les Avants

1903



1. Oktober  
Les Avants–Montbovon

1904



19. August  
Montbovon–Château-d'Œx  
Château-d'Œx–Gstaad

1905



6. Juli  
Gstaad–Zweisimmen

1912



8. Juni  
Zweisimmen–La Lenk

## Werte Aktionäre,

Im Anschluss an das von gewaltigen Bauarbeiten geprägte Jahr 2018 ist das Jahr 2019 von einer Rückkehr zu einer ruhigeren Lage der Unternehmung gekennzeichnet. Die Züge konnten in vollem Umfang verkehren. Die Nutzungsstatistiken belegen dies anschaulich: 2,18 Millionen Reisende im Jahr 2018 und 2,58 Millionen Reisende im Jahr 2019. Ein eindrucksvoller Anstieg von 18,4%!

Auch aus finanzieller Hinsicht hat das Geschäftsjahr alle seine Versprechungen gehalten. Das Betriebsergebnis von 2,47 Millionen Franken liegt weit über Budget. Nach der Zuteilung zur Reserve wird sich der Gewinn auf ungefähr eine Million Franken belaufen. Das Leben einer Firma beschränkt sich selbstverständlich nicht auf die Zahlen. Es handelt sich vor allem um

ein grosses Abenteuer. Was gibt es Schöneres als ein gemeinsames Projekt um alle zusammen zu schweissen? Dieses Projekt heisst Goldenpass Express. Montreux und Interlaken ohne Umsteigen miteinander zu verbinden, so wie es sich die Pioniere des 19. Jahrhunderts vorgestellt haben, ist dabei Realität zu werden.

Die MOB kann allmählich dabei zusehen wie dieser Traum sich verwirklicht. Anfang des Jahres waren die Tests des berühmten variablen Drehgestells ein voller Erfolg. Am Bahnhof Zweisimmen, wo die Umspuranlage installiert ist, hat das Testfahrzeug hunderte Mal problemlos von einem Meter auf 1,43 Meter umgespurt. Eine weltweit viel beachtete Premiere. Beweis dafür, dass der Goldenpass Express mit Spannung erwartet wird. Die Arbeiten werden fortgesetzt. Die ersten Wagen sind bei Stadler quasi fertig gestellt. Die Direktion der MOB konnte sich bei einer Besichtigung in Bussnang im Thurgau davon

überzeugen. Dieser Zug, der unverkennbar aus der Hand des italienischen Designers PininFarina stammt, sieht unglaublich gut aus.

Zurzeit arbeiten alle Abteilungen des Unternehmens hart am Erfolg dieses Projekts, das die MOB in eine neue Ära führen wird. Personenverkehr, Rollmaterial, Infrastruktur, Personalabteilung, Finanzen und Marketing, alle haben das gleiche Ziel vor Augen: aus dem Goldenpass Express eine unvergessliche Erfahrung zu machen. In ungeduldiger Erwartung der Jungfernfahrt liegt uns viel daran uns bei unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die Qualität ihrer Arbeit zu bedanken. Unsere grosse Dankbarkeit gilt ebenfalls unseren Bestellern

– Gemeinden, Kantonen und Bund – unseren Kunden sowie unseren Anrainern. Und unser besonderer Dank gilt Ihnen, werte Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Sie sind von grossem Wert für uns.

Was gibt es Schöneres als ein gemeinsames Projekt, um alle zusammen zu schweissen?

## Was gibt es Schöneres als ein gemeinsames Projekt, um alle zusammen zu schweissen?



**Pierre Rochat, Präsident**  
**Georges Oberson, Generaldirektor**

## Generalversammlung

Am 21. Juni 2019 haben 134 Aktionäre an der Generalversammlung im Grossen Saal in Château-d'Œx teilgenommen. Insgesamt waren 1'822'119 Inhaberaktien zum Nominalwert von CHF 10.– je Aktie durch ihre Inhaber oder Vertreter repräsentiert. Dies entspricht einem Wert von 88,1% des Aktienkapitals (CHF 20'687'570.–). Die absolute Mehrheit lag bei 911'060 Stimmen.

Die Generalversammlung hat die Jahresrechnung und die konsolidierten Konten 2018 genehmigt. Sie hat CHF 57'600.–

der allgemeinen Reserve, CHF 331'497.– der Reserve für zukünftige Verluste Infrastruktur und CHF 1'058'609.– der Reserve für zukünftige Verluste im Personenverkehr zugeteilt. Die Aktionäre haben ebenfalls den Vortrag des Bilanzgewinns in Höhe von CHF 5'933'528.– auf die neue Rechnung akzeptiert.

Schliesslich wurde Herr François Margot in seinem Amt als Verwaltungsratsmitglied für eine neue Amtszeit von drei Jahren bestätigt.

# Organe der Gesellschaft

## Verwaltungsrat



**Herr Pierre Rochat** (1952) | Gemeinderat in Montreux und Verwaltungsratsmitglied | **Präsident** seit 2010, Mandat bis 2020 | **Präsident des Vergütungsausschusses** | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Garage-Parc Montreux Gare SA (Präsident), Fondation Beau-Site (Präsident), Fondation Hôpitaux de la Riviera (Präsident), Les Blanchisseries Générales LBG SA (Vize-Präsident), La Cave Vevey-Montreux.



**Frau Marianne Messerli** (1952) | Gemeinderätin (Sicherheit und Soziales) der Gemeinde Lenk | **Hötelière** | **Vize-Präsidentin** seit 2013, Mandat bis 2021 | Mitglied des Vergütungsausschusses | Verschiedene Stiftungsräte und soziale Einrichtungen.



**Frau Fabienne Despot** (1965) | **Mitglied** seit 2019, Mandat bis 2022 | Dipl.-Ing. Chemie EPFL, Co-Direktorin Société d'étude de l'environnement SA, SEDE (Gesellschaft für Umweltforschung), Lehrbeauftragte an der HEIG-VD | **Repräsentantin des Kantons Waadt** | Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses (ab September) | Mitglied Gemeindeparlament in Vevey Mitglied interkommunales Gremium des SIGE | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Société d'étude de l'environnement SA (SEDE).



**Herr Nicolas Grandjean** (1971) | Ing. Dipl. EPFZ, Berater im öffentlichen Verkehr | **Mitglied** seit 2014 Mandat bis 2021 | Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses (bis September), anschliessend Mitglied des Ausschusses für Forschung und Entwicklung | Von der GV gewählter Repräsentant des Bundes | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Verwaltungsratsmitglied bei: TMR Transports de Martigny et Régions SA.

**DIREKTOR**  
Oberson Georges  
01.03.2011

**SEKRETÄRIN AUSSERHALB DES  
VERWALTUNGSRATS**  
Eva Schneider  
19.05.2015

**REVISIONSSTELLE**  
Mazars SA, Lausanne  
22.06.2018

**ANZAHL VERWALTUNGSRATSSITZUNGEN** : 4 Verwaltungsratssitzungen, 1 Seminar  
und 6 Ausschusssitzungen  
**VERGÜTUNG VERWALTUNGSRAT** : CHF 106'800.-  
**VERGÜTUNG DIREKTION (MOB + MVR)** : CHF 1'342'599.-

# Organigramm

**MOB**

Montreux Berner  
Oberland Bahn AG

**MVR**

Transports  
Montreux–Vevey–Riviera

**VSA**

Voyages et Services  
Automobiles MOB

**GPMG**

Garage-Parc  
Montreux Gare

**Georges Oberson**  
Generaldirektor

**Jerôme Gachet**  
Pressesprecher

**Audrey Baratte**  
Verantwortliche QM

**Cédric Giller**  
Sicherheits-  
beauftragter

**FINANZEN & INFORMATIK**

Nicolas Rérat  
Alexandre Vautier

**HUMAN RESSOURCES  
& ADMINISTRATION**

Rachel Schneck  
Jean-Daniel Moreillon

**MARKETING &  
GASTRONOMIE**

Hans-Ruedi Gerber  
Jean-François Morerod

**INFRASTRUKTUR**

Patrick Vianin  
Yves Pittet

**PERSONENVERKEHR**

Vincent Brodard  
Christelle Lenoir

**ROLLMATERIAL**

Charles Runge  
Bruno Calvo



**Herr André Magnin** (1966) | Kantonsingenieur, Leiter Tiefbauamt Kanton Freiburg | **Mitglied** seit 2014 | Repräsentant des Kantons Freiburg | Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses | Mitglied im Vorstand des Interkantonalen Dienstes für die Instandhaltung des Autobahnnetzes SIERA (FR-GE-VD).



**Herr Rolf Marchand** (1968) | **Mitglied** seit 2019 Mandat bis 2022 | Leiter SAP der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern | Repräsentant des Kantons Bern | Mitglied des Ausschusses für Forschung und Entwicklung (Gründung im September).



**Herr François Margot** (1953) | Abschluss in Rechtswissenschaften Universität Lausanne | **Mitglied** seit 2015, Mandat bis 2022 | Präsident des Rechnungsprüfungsausschusses (ab September) | Mitglied verschiedener Verwaltungsräte hauptsächlich im Raum von Vevey in den Bereichen Wirtschaft, öffentlicher Verkehr, Tourismus und Kultur | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Caisse d'Epargne Riviera, Riviera Finance SA, Société Transports Montreux-Vevey-Riviera SA, Montreux-Vevey-Tourisme (Präsident).



**Herr Charles-André Ramseier** (1949) | Tourismusexperte, ehemaliger Direktor Tourismusbüro Kanton Waadt | **Mitglied** seit 2013 Mandat bis 2021 | Präsident des Ausschusses für Forschung und Entwicklung (Gründung im September) | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Tourismusexperte bei der Schweizer Berghilfe, Mitglied des Tourismusausschusses der Region Pays d'Enhaut.



**Herr Michael Teuscher** (1969) | Regierungsstatthalter Obersimmental-Saanen | **Mitglied** seit 2013, Mandat bis 2021 | Mitglied des Vergütungsausschusses | **Verwaltungsratsmitglied bei:** Saanen Bank AG.



# Personalabteilung

**Highlight 2019.** Die komplette Überarbeitung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) kommt der Besteigung eines hohen Berggipfels gleich. Zwangsläufig eine langwierige und anstrengende Expedition, da der GAV das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer langfristig bestimmt. Seit August 2019 und nach 19 Monaten und 27 Verhandlungssitzungen ist es getan: der GAV wurde mit 92% der Stimmen angenommen. Die aus dem Jahr 2010 stammende vorherige Version bedurfte einer grundlegenden Überholung. Es wurden daher alle Artikel einzeln aufgegriffen, die einen aktualisiert, die anderen komplett überarbeitet. Durch einen einfacheren, klareren Text ist die MOB für zukünftige Herausforderungen gewappnet. Das Unternehmen wird beispielweise wettbewerbsfähiger auf dem Arbeitsmarkt sein. Die komplette Überarbeitung der Gehaltstabelle ist unbestritten der wichtigste Punkt dieser Neufassung. Die Gehaltsstruktur wurde vollständig überarbeitet. Sie wurde auf der Basis von siebzehn Kriterien (Ausbildung, körperliche Belastung, Veränderung im Zusammenhang mit der Stelle, usw.) erstellt. Die Gespräche zwischen der Direktion der MOB und den Gewerkschaftsdelegierten waren konstruktiv und positiv.

**Weitere Höhepunkte.** Es geht jeden Tag, jede Stunde, jede Minute, jede Sekunde um die Sicherheit. Die Sensibilisierung und die getroffenen Massnahmen diesbezüglich zeigen Wirkung. Innerhalb von 10 Jahren hat die Anzahl an Unfällen um ein Drittel abgenommen. 2019 wurden 17 Berufsunfälle verzeichnet, wobei 10 weniger als drei Abwesenheitstage mit

sich zogen. Der Schweregrad hat ebenfalls abgenommen. Um diese Werte weiter zu senken, haben alle Kader, oder werden noch, an einem zweitägigen Seminar teilnehmen.

**Herausforderung.** Die Digitalisierung des Unternehmens ist mehr als eine leere Worthülse. Die Personalabteilung geht mit dieser Entwicklung und bietet neue digitale Leistungen an. Ab Januar 2020 wird es für jeden Mitarbeitenden möglich sein seine Gehaltsabrechnung in digitaler Form zu erhalten. Eine zuverlässige, moderne Lösung, im Sinne nachhaltiger Entwicklung und im Einklang mit der Unternehmenscharta.

## Die komplette Überarbeitung der Gehaltstabelle ist unbestritten der wichtigste Punkt des GAV.



**Rachel Schneck,**  
Leiterin HR & Administration  
Mitglied der Geschäftsleitung





# Marketing

**Highlight 2019.** Der Goldenpass Express ist aus vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich: technologisch, touristisch, historisch. Er wird auch durch seine Ästhetik beeindruckt. Daher hat sich die MOB für das Design an das renommierte Unternehmen PininFarina gewandt, das unter anderem für Ferrari arbeitet. Die Farbgestaltung wurde ebenfalls neu überdacht. Sie wurde von den berühmten, europäischen Expresszügen des 19. Jahrhunderts inspiriert und ist gleichzeitig modern. Die Fabrikation bei Stadler in Bussnang (Thurgau) hat bereits begonnen und der Goldenpass Express enthüllt seine Vorzüge: aussergewöhnlich grosse Panoramafenster, drehbare Sitze in der Prestigeklasse, ein Cateringangebot mit Schwerpunkt auf regionalen Produkten... Die Marketingabteilung setzt alles daran um aus den drei Stunden, die Montreux und Interlaken voneinander trennen ein «Must» zu machen. Der Goldenpass Express wird mit grosser Spannung erwartet. 2019 hat er breites Interesse bei der Presse geweckt. Nahezu 200 Artikel, TV-Reportagen, Interviews und Internet News wurden ihm in der Schweiz und international gewidmet.

**Weitere Höhepunkte.** Die MOB hat schon häufig berühmte Persönlichkeiten wie die englische Königin oder den chinesischen Präsidenten zu ihren Gästen gezählt. Im letzten September ist eine weitere herausragende Persönlichkeit an Bord der MOB gegangen: Ram Nath Kovind, der Präsident Indiens (1,3 Milliarden Einwohner) und seine Gattin. Auf ihren Wunsch hin haben sie sich von Montreux nach Interlaken

über einen kurzen Zwischenstopp in Saanen, in Indien bekannt als Kulisse von Bollywoodfilmen, begeben.

Dieser Besuch bedurfte einer grossen logistischen Vorbereitung, insbesondere die Garantie der Sicherheit von Ram Nath Kovind. Es kommt nicht alle Tage vor, dass die Züge der MOB von einem Super Puma der Schweizer Armee begleitet werden.

**Es kommt nicht alle Tage vor, dass die Züge der MOB von einem Super Puma der Schweizer Armee begleitet werden.**

**Herausforderung.** Die Marketingstrategie 2025 legt die Marketingleitlinien fest. Dieses wichtige Projekt wurde 2019 angegangen und wird in den kommenden Monaten fortgeführt. Eines ist gewiss: der Goldenpass Express wird sie bestimmen.



**Jean-François Morerod,**  
stellvertretender Leiter Marketing  
**Hans-Ruedi Gerber,**  
Leiter Marketing, Mitglied der Geschäftsleitung

# 200

Die Anzahl an Artikeln, TV-Reportagen, usw. die in der Schweiz und international dem Goldenpass Express gewidmet wurden.





# Personenverkehr

**Highlight 2019.** Nachdem er zuerst hauptsächlich eine technologische Herausforderung war, greift der Goldenpass Express nun in alle Unternehmensbereiche ein. Für den Personenverkehr war das Jahr 2019 entscheidend, Jahr, indem der neue Fahrplan fertig gestellt wurde. Eine wichtige Arbeit, die in direkter Kooperation mit den betroffenen Kantonen, unseren Bestellern, ausgeführt wurde. Wir haben ihre Anforderungen erfüllt: nichts weniger als die beträchtliche Verbesserung unseres Angebots im Regionalverkehr ab dem 13. Dezember 2020.

Wir wissen nun, dass die Züge zwischen Montreux und Zweisimmen im Stundentakt (jeweils zur selben Minute) verkehren werden und zwischen Montreux und Les Avants im Halbstundentakt. Mit einem Halbstundentakt zwischen Gstaad und Zweisimmen zu den Stosszeiten steht die Deutschschweiz dem in nichts nach. Hinzukommen werden ab seiner Einführung vier Direktverbindungen zwischen Montreux und Interlaken mit dem Goldenpass Express.

**Weitere Höhepunkte.** Stellen Sie sich vor, täglich 3500 Personen zusätzlich zu befördern. Das ist die aussergewöhnliche Herausforderung, die vom 3. bis 10. August aus Anlass der Swiss-Orienteering-Week (SOW) gemeistert wurde. Dieser Wettkampf im Orientierungslauf, der in der Region Gstaad stattfand, hat Athleten aus 30 verschiedenen Ländern in die Region geführt. Mit zwölf Zusatzverbindungen pro Tag für bis zu 1000 Fahrgäste pro Stunde wurde diesem Nachfragehöhepunkt professionell entsprochen. Letztendlich war das Geschäftsjahr 2019 herausragend für die MOB: insgesamt 2.58 Millionen Fahrgäste, dies entspricht einem Plus von 15% im Vergleich zum Vorjahr. Gleiches gilt für die Personenkilometer: 44.8 Millionen gegenüber 37.9 Millionen im Jahr 2018, ein sprunghafter Anstieg von 18%. Organisatorisch hat sich die

Abteilung Personenverkehr Anfang 2019 neu aufgestellt. Dies hat insbesondere zu einer Klarstellung der Arbeitsprozesse von der Planung über die Bahnproduktion bis zum Vertrieb und Verkauf geführt. Dank dieser Organisation konnten Studien und Planung des Fahrplans 2021 optimal abgeschlossen werden.

**Herausforderung.** Obwohl das Projekt Goldenpass Express mit grossen Schritten vorangeht, bleibt noch einiges zu tun. Bis dahin gilt es, das Fahrkonzept der Züge festzulegen, die Zugbegleitung, die Zugführung und -reinigung zu organisieren, die Fahrgastinformation sicherzustellen, usw. Eine grosse Anzahl spannender Aufgaben.

**Ab dem 13.  
Dezember 2020  
wird das Angebot  
im Regionalverkehr  
beträchtlich  
verbessert.**



**Vincent Brodard,**  
Leiter Personenverkehr  
Mitglied der Geschäftsleitung

**44,8**

In Millionen, die Gesamtzahl der 2019 zurück gelegten Personen-km. Im Vergleich zu 2018 ein sprunghafter Anstieg von 18%.





# Finanzen, Informatik, Einkauf und Logistik

**Highlight 2019.** Digitalisieren ist notwendig, beinhaltet jedoch Risiken. Die Sicherheit muss garantiert sein. 2019 wurde hier der Akzent gesetzt: Präventionskampagne für die Mitarbeitenden, Verstärkung der Systemsicherheit, Aneignung neuer Kompetenzen usw. Diese Bestrebungen waren von Erfolg gekrönt. Ein auf IT-Sicherheit spezialisiertes Unternehmen wurde beauftragt ein Audit durchzuführen und unser System anzugreifen. Auch nach mehreren Versuchen ist es nicht gelungen in unser System einzudringen.

**Weitere Höhepunkte.** Es hat 2019 nicht an Projekten gefehlt: Entwicklung eines digitalen Reiseführers (siehe Seite 11), Einführung der seitdem für den Unternehmensbetrieb unentbehrlichen kollaborativen Kommunikationsapplikation MicrosoftTeams, ein neues Intranet für die interne Kommunikation,... Einschneidend war für die Finanz- und IT-Abteilung die Zentralisierung des Einkaufs. Seitdem können alle Unternehmenseinheiten dieses transversale Angebot nutzen. Dank unserer spezialisierten Mitarbeitenden war der Mehrwert sofort erkennbar: ein effizienterer Einkaufsprozess, eine höhere Verhandlungskapazität, eine genaue Identifizierung der Lagerbestände, finanzielle Vorteile, usw. Einkauf und Logistik gehören nun zur Finanz- und Informatikabteilung. Zu diesem kurzen Jahresrückblick 2019 gehört unbestreitbar der Gewinn des renommierten ICT-Awards, der dem IT-Team im September verliehen wurde. Dieser Preis zeichnet Unternehmen für ihr Engagement in der Ausbildung und der Nachwuchsförderung im IT-Bereich aus. Bravo!

**Herausforderung.** Das Ziel der Digitalisierung ist die Verbesserung, Umgestaltung und Optimierung der Abläufe und/oder Prozesse durch digitale Lösungen. Der Weg, den die MOB bereits seit mehreren Jahren verfolgt, ist noch lange und wahrscheinlich endlos. 2020 werden neue Projekte hinzu-

kommen, unter anderem der digitale Versand der Gehaltsabrechnungen. Um die Professionalität zu verbessern, wird ein neues zweiköpfiges «Digitalteam» entstehen. Alle Unternehmensbereiche werden auf dieses Team zurückgreifen können, um endgültig im digitalen Zeitalter anzukommen. Überlassen wir das Schlusswort Herrn Martin Vetterli, Präsident

der EPFL: « Egal in welchem Beruf Sie tätig sind oder wo in Zukunft Ihre Interessen liegen, ein technologisches Verständnis der digitalen Welt wird entscheidend sein – genau wie Schreiben und Lesen es im 19. Jahrhundert waren.»

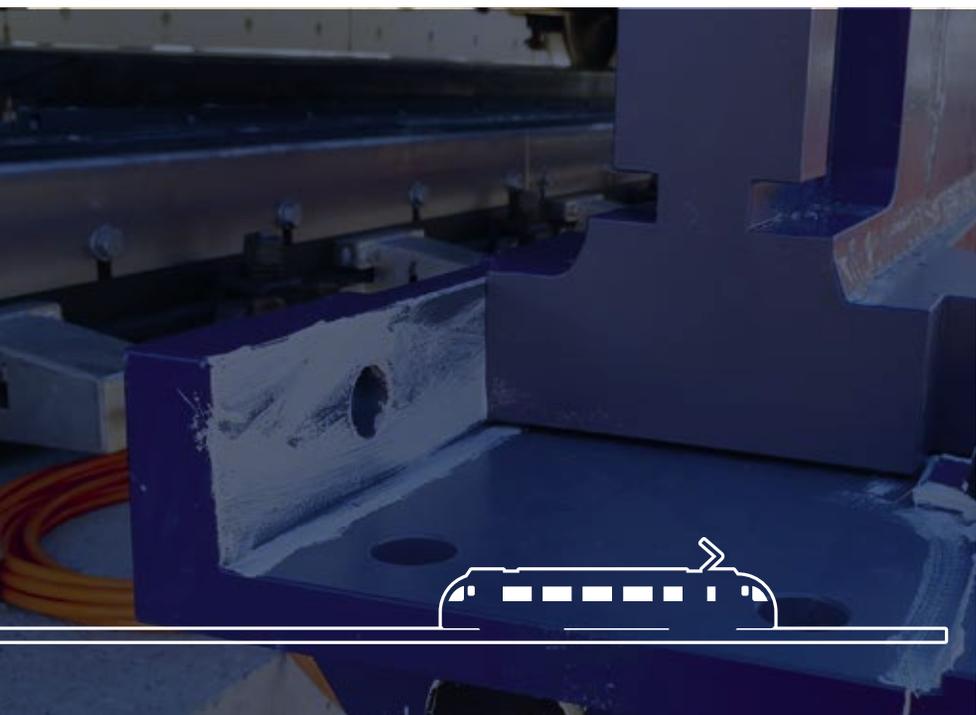
Der offizielle Finanzbericht 2019 ist auf Französisch gesondert verfügbar.

## Das IT-Team hat den ICT-Award gewonnen. Dieser Preis zeichnet Unternehmen für ihr Engagement in der Ausbildung und der Nachwuchsförderung im IT-Bereich aus.



**Nicolas Rérat,**  
Leiter Finanzen, Informatik,  
Einkauf und Logistik, Mitglied  
der Geschäftsleitung.





# Rollmaterial

**Highlight 2019.** Entscheidendes Jahr für den Goldenpass Express. 2019 hat das variable Drehgestell das volle Ausmass seiner Fähigkeiten gezeigt. Mit fast 200 Sensoren versehen, hat der Prototyp problemlos von der Meterspur (1 m) auf die Normalspur (1.43 m) umgespurt. Bis zu diesem Zeitpunkt gelang es noch keinem Drehgestell einen solchen Abstand zu überbrücken und zusätzlich noch einen Höhenunterschied von 20 cm zu überwinden. Dieses Drehgestell hat in jeglicher Hinsicht, sei es im Bereich Sicherheit oder Betrieb, die Erwartungen voll erfüllt. Eine Innovation wie sie im Schienenbereich selten vorkommt.

**Weitere Höhepunkte.** Die Abteilung Rollmaterial wird grundlegend umstrukturiert. 2019 wurde ein durchgehender Pikettdienst mit dem Ziel eingerichtet bei Betriebsstörungen auf der Strecke umgehend Pannenhilfe leisten zu können. Ein weiteres 2019 erfolgreich abgeschlossenes Projekt war die Integration der Abteilung Rollmaterial in die Kartografie des unternehmensweiten Qualitätsmanagementsystems (QMS). Mit der Entstehung eines gemeinsamen Gremiums («board») wurden wichtige Synergien mit dem Personenverkehr freigesetzt. Durch das Verfolgen des Produktlebenszyklusses der Flotte werden die Bedürfnisse (neues Material, Modernisierung der bestehenden Flotte, Wartung, usw.) und der Weg zur Umsetzung vom Board festgelegt. Hierbei geht es immer darum, wie wir unsere Kunden am besten zufrieden stellen

**Noch nie hatte ein Drehgestell einen solchen Abstand, von 1 m auf 1,43 m, zu überwinden und sich gleichzeitig um 20 cm zu heben.**

können und zwar durch die Verbesserung der Verfügbarkeit und der Zuverlässigkeit der Fahrzeuge. Rollmaterial ist ebenfalls dafür verantwortlich ein Fahrzeug am Ende seiner Betriebsdauer an Dritte zu veräussern.

**Herausforderung.** Das Abenteuer Goldenpass Express geht mit den Homologationstests für die Drehgestelle und Fahrzeuge weiter. Alles muss ganz neu erstellt werden. Rollmaterial wird die Herstellung der Züge (Stadler) und der Drehgestelle (Alstom) begleiten. Es gilt ebenfalls das Wartungskonzept für den Goldenpass Express zu erstellen, da das Unternehmen die strategische Entscheidung getroffen hat die Wartung intern durchzuführen. Eine spannende Herausforderung.



**Charles Runge,**  
Leiter Rollmaterial  
Mitglied der Geschäftsleitung





mm



# Infrastruktur

**Highlight 2019.** Das Liniennetzkonzept ist unter Dach und Fach. Ein wesentliches, visionäres Dokument, ein Eckpfeiler der Zukunft für jede Eisenbahngesellschaft. Es bestimmt für die MOB die Entwicklung der Eisenbahnanlagen für die nächsten vierzig Jahre. Ziel ist es das Bahnsystem hinsichtlich Angebot (Fahrplan), Rollmaterial und Infrastruktur zu optimieren. Eine Teamarbeit, die unter der Leitung des Bereichs Infrastruktur mit den verschiedenen betroffenen Abteilungen durchgeführt wurde. Dieses Konzept, das von unseren Bestellern begrüsst wird, integriert die im Modul PRODES 2035 der MOB vorgesehenen Projekte und ermöglicht insbesondere den systematischen Halbstundentakt zwischen Montreux und Les Avants. Und wer weiss? Vielleicht kehrt die MOB in ein paar Jahren wieder zur Güterbeförderung zurück. Das Liniennetzkonzept, das 2019 fertiggestellt wurde, lässt eine solche Eventualität zu und hält damit viele Möglichkeiten offen.

**Weitere Höhepunkte.** Der Goldenpass Express, der ohne Umsteigen Montreux mit Interlaken verbinden wird, ist aus mehreren Gründen ein aussergewöhnliches Projekt: historisch, touristisch und technisch. Im Jahr 2019 kann der Bereich Infrastruktur stolz auf seinen Erfolg im Bereich Innovation sein. Die Umspuranlage, die in Zweisimmen den Wechsel des Drehgestells von Schmalspur auf Normalspur und die Anpassung an unterschiedliche Bahnsteighöhen ermöglicht, funktioniert einwandfrei. Der Zulassungsprozess ist in vollem Gange. Eine Premiere!

**Herausforderung.** Eine Linie ist nie fertig. Es gibt immer Anlagen, die ersetzt, modernisiert und gewartet werden müssen. Ganz zu schweigen davon, sie den aktuellen Normen anzupassen. Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) erfordert wesentliche Änderungen an unseren Bahnhöfen. Am Horizont zeichnen sich somit mehrere bedeutende Projekte ab. Im Zeitraum 2021 - 2024 werden im Rahmen der mit dem Bund unterzeichneten Leistungsvereinbarung CHF 207 Millionen für den Unterhalt und die Modernisierung unseres Liniennetzes zur Verfügung gestellt. Das sind 27% mehr als in der vorangegangenen Zeitperiode.

**Hervorzuheben:  
das Liniennetzkonzept  
bestimmt die  
Entwicklung der  
Eisenbahnanlagen  
für die nächsten  
vierzig Jahre.**



**Patrick Vianin,  
Leiter Infrastruktur  
Mitglied der Geschäftsleitung**

**207**

in Millionen, der Betrag, der für die Aufrechterhaltung und Modernisierung des MOB-Netzes im Zeitraum 2021-2024 verpflichtet wurde.



